



Baierbrunner *Streiflichter* **ÜWG**

Informationen aus Baierbrunn **Nr. 157** **Februar 2026**
Herausgegeben von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn e.V.



**Unser Bürgermeister für
Baierbrunn**

Patrick Oliver Ott

**Gemeinsam weiter Verantwortung
übernehmen**



2020 habe ich versprochen, Verantwortung für Baierbrunn zu übernehmen – und Projekte anzustoßen, die unseren Ort nachhaltig stärken. Vieles davon konnte ich als Bürgermeister zusammen mit der **ÜWG** im Gemeinderat erfolgreich umsetzen. Manche Vorhaben sind begonnen und müssen konsequent weitergeführt werden. Deshalb kandidiere ich erneut als Bürgermeister: um Bewährtes zu sichern, Begonnenes zu vollenden und Baierbrunn weiterhin verantwortungsvoll voranzubringen. Damit wir diesen Weg fortsetzen können, braucht es aber auch künftig eine starke **ÜWG** im Gemeinderat.

Patrick Oliver Ott

Sechs Jahre Verantwortung für Baierbrunn – ÜWG und Bürgermeister haben vieles gemeinsam umgesetzt, was wir 2020 gefordert oder versprochen haben. Hier finden Sie einen kleinen Überblick. Mehr Details auf der Website des Bürgermeisterkandidaten www.patrickoliverott.de und auf der Website der ÜWG unser gemeinsam aufgestelltes Wahlprogramm.

Versprochen Gehalten



Vereinsleben stärken

LED-Flutlicht, 2 Kunstrasenplätze, neues Umkleidegebäude, neuer Tanzboden, neuer Schießstand. Unterstützung von MITTENDRIN in vielen Bereichen. Feuerwehr modernisiert (HLF 20, Drehleiter, Digitalfunk).



Gesellschaftliche Angebote erweitern

Hofflohmärkte unterstützt, Bürger-Café gefördert, Kunstausstellungen im Rathaus. Christkindlmarkt seit 2022 wieder fest etabliert.



Seniorenachmittage einführen

Monatliches „Café der Generationen“ erfolgreich etabliert.



Seniorenvertretung stärken

Seniorenreferentin bestellt, diverse neue Angebote für Senioren und zusätzliche monatliche Rentenberatung im Rathaus eingeführt.



Grundschule modernisieren

Teilneubau und Sanierung beschlossen, Baubeginn startet vermutlich im Mai. Massive Digitalisierung umgesetzt, Schule wurde durch tolles Engagement der Schulfamilie mehrfach ausgezeichnet.



Kinder fördern

Neue Spielplätze (Rathaus, Eichenstraße), Spielplatzsatzung zur Beteiligung großer Immobilieninvestoren an der Infrastruktur eingeführt, laufende Modernisierung von Schule und Kitas.



Jugend beteiligen

Jugendreferentin benannt, Jugend-Umfragen erstellt und erstmals eine Jungbürgerversammlung durchgeführt, weitere Projekte in Umsetzung.



Treffpunkt im SuB schaffen

Gaststätte mit Biergarten geplant und vorbereitet, Umsetzung offen weil sich keine

Mehrheiten im Gemeinderat fanden – neue Chance ab diesem Jahr nach dem Auszug des SCB und mit neuem Gemeinderat. Außerdem BayernWLAN eingerichtet.



Freizeitangebote ausbauen

Calisthenics-Anlage geplant, Vereinsangebote gefördert, LUVRE unterstützt. Weitere neue Freizeitangebote am SuB in Planung.

Für ein starkes, nachhaltiges Baierbrunn



Energieverbrauch senken

Bauhof 2 Elektrofahrzeuge, energetische Sanierungen an Gebäuden gestartet, Beteiligung Windpark Forstenrieder Park.



Straßenbeleuchtung modernisieren

Rückkauf der Anlagen, Umstellung auf LED läuft.



Geothermie unterstützen

Aktive Unterstützung, Perspektive nachhaltige Wärmeversorgung, Nahwärmenetz in Planung.



Umwelt stärken

Umweltausschuss eingerichtet, Klimaschutzmanagerin eingestellt, Diverse neue Projekte umgesetzt.



Artenschutz fördern

Blühflächen angelegt, Umweltinitiativen unterstützt.



Bebauungspläne erneuern

5 neue Bebauungspläne, 2 Anpassungen – klare Leitlinien für nachhaltige Entwicklung.



Ortszentrum beleben

Wochenmarkt, Spielplatz durch Gemeinde, Schmöckerzelle am Rathaus unterstützt. Größeres Bauprojekt im Ortszentrum scheiterte bisher an Eigentümern – bleibt Ziel.



Gewerbesteuer verbreitern

Neue Unternehmensansiedlungen (u.a. BSTN, Beckman Coulter, WOWOBAU, Rolls-Royce). Zwei florierende Co-Working-Spaces unterstützt. Niedrigster Gewerbesteuer-Hebesatz im Oberbayern (230%). >50 Neuanmeldungen von attraktiven Firmen seit Mai 2025.



Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Sanierung und Neubau (Isarstraße). Das große Projekt Ahornstraße 10 wurde gegen meinen Willen und gegen die Stimmen der **ÜWG** politisch gestoppt – mit uns kann das wieder angegangen und umgesetzt werden.



1250-Jahr-Feier vorbereiten

Schon vor 2 Jahren Festausschuss eingesetzt, Ganzjahresprogramm wurde erstellt, Festschrift publiziert, und viele Veranstaltungen für das ganze Jahr organisiert.

Unsere Pläne, Ziele und Vorhaben für Baierbrunn

In der letzten Ausgabe stellten wir unser Wahlprogramm für die Themen **Miteinander und Kultur, Jugend, Senioren und Verkehr** vor. In dieser Ausgabe folgen **Klimaschutz und Energie, Sport und Bewegung, Gewerbe, Bauen und Wohnen** und noch einmal **Jugend**, da sich in der letzten Ausgabe der Fehlerteufel eingeschlichen hatte.

JUGEND

Aktive Gestaltungsfreiräume für Kinder & Jugendliche

Die **ÜWG** Baierbrunn setzt sich weiterhin mit Fokus und Engagement dafür ein, dass junge Menschen in unserer Gemeinde aktiv mitgestalten können. Mit den eingeführten Beteiligungsformaten haben wir in den letzten Jahren wichtige Schritte unternommen, um die Stimmen der Jugend hörbar zu machen. Diese Angebote wurden von zahlreichen jungen Bürgerinnen und Bürgern mit Interesse angenommen. Ein Zeichen dafür, dass Baierbrunns Jugend Verantwortung übernehmen und ihre Heimat aktiv mitgestalten möchte.

Dieses erfolgreiche Konzept wollen wir fortführen und weiterentwickeln. Neben den regelmäßigen offenen Sprechstunden möchten wir künftig noch mehr Möglichkeiten schaffen, um junge Menschen frühzeitig in kommunale Themenfelder und Entscheidungsprozesse einzubinden. Dies könnten etwa Projektgruppen zu Themen wie Umwelt, Freizeitgestaltung oder Digitalisierung sein. Uns ist wichtig, dass junge Menschen erleben, wie Demokratie auf Gemeindeebene funktioniert, und dass ihre Ideen in umsetzbaren Projekten eingebunden werden.

Aus- und Weiterbildung als zentrales Element für die Entwicklung junger Menschen

Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schulen und Eltern. Wir unterstützen moderne Lern- und Betreuungsangebote sowie außerschulische kreative Bildungsprojekte, die verschiedene Talente, soziales Miteinander und Eigeninitiative fördern.

Mit dem Neu- und Umbau der Grundschule beginnt ein zukunftsweisender Schritt für Baierbrunns Bildungslandschaft. Dies schafft nicht nur moderne Lernbedingungen, sondern ist zugleich eine entscheidende Voraussetzung für die gesetzlich verankerte Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern. Damit wird ein zentraler Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wie auch zur gleichberechtigten Bildungschance geleistet.

Des Weiteren möchten wir aktiven Austausch mit Firmen organisieren, um unseren jungen Menschen frühzeitig Einblicke in das Berufsleben und vielfältige Betätigungsfelder zu geben. Dies inkludiert im Raum München ansässige „Global Player“ wie auch regionale Firmen aus z.B. Handel, Handwerk, IT, Fertigung und Finanzen.

Ein hohes Maß an Wiedererkennung für junge Menschen

Die **ÜWG** Baierbrunn steht für eine kommunale Politik mit konkretem Bezug zu relevanten Themen, die Jugendlichen Perspektiven eröffnet – im Ortsleben, für

ein gemeinschaftliches Engagement vielfältiger Themen und für ihre persönliche Entwicklung.



Sandra Keller, Achim Terlinden

GEWERBE

Warum Gewerbesteuer entscheidend ist

Eine starke, gesunde Wirtschaft ist die Grundlage kommunaler Selbstbestimmung. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer verschaffen der Gemeinde den finanziellen Spielraum, um eigenständig zu gestalten: bei Infrastruktur, sozialen Angeboten, Bildung, Kultur und im Vereinsleben. Nahezu alle freiwilligen Leistungen, die Baierbrunn lebenswert machen, hängen entscheidend von dieser wirtschaftlichen Basis ab.

Attraktiver Standort für Unternehmen

Baierbrunn bietet Unternehmen hervorragende Voraussetzungen: den niedrigsten Gewerbesteuerhebesatz im Großraum München (230 %), eine exzellente Verkehrsanbindung, leistungsfähige digitale Infrastruktur, qualifizierte Fachkräfte und eine aktive, verlässliche Gemeindepolitik. Diese wirtschaftliche Stärke kommt direkt allen Bürgerinnen und Bürgern zugute.

Wachstum und Strukturwandel

Als Rodungsinsel ist die Gemeinde in der Flächenentwicklung stark eingeschränkt. Großflächige Industrie- oder Logistikgebiete sind weder möglich noch gewollt. Der Schutz von Natur, Landschaft und Lebensqualität hat für uns einen hohen Stellenwert. Unser Ansatz lautet daher klar:

Wachstum mit Qualität und Augenmaß – nicht um jeden Preis.

Ein zentraler Baustein dieser aktiven Gestaltung ist der wirtschaftliche Strukturwandel. Mit der bewussten Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes auf bayernweit einzigartige 230 Prozent positioniert sich Baierbrunn gezielt als attraktiver Standort für Unternehmen aus dem Finanz- und Dienstleistungssektor sowie für innovative Start-ups. Produktions- und flächenintensive Betriebe werden künftig eine geringere Rolle spielen. Diese Entwicklung ist nachhaltig, weil sie hohe Wertschöpfung mit geringem Flächenverbrauch verbindet – vorausgesetzt, Infrastruktur, Mobilität und digitale Rahmenbedingungen wachsen entsprechend mit.

Gewerbeflächen sichern und gezielt entwickeln

Bestehende Gewerbeflächen sollen erhalten, modernisiert und weiterentwickelt werden, statt sie aufzugeben. Ergänzend planen wir eine maßvolle Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen auf gemeindeeigenem Grund oder in enger Kooperation mit Eigentümerinnen und Eigentümern, insbesondere im Bereich Wirthsfeld und entlang der Schorner Straße. Gute Gestaltung, ökologische Standards und verkehrsverträgliche Lösungen sind dabei selbstverständlich.

Unser Ziel

Zukunft aktiv gestalten – verantwortungsvoll, nachhaltig und gemeinsam.

Wirtschaftliche Stärke als Grundlage für eine lebenswerte Gemeinde.



Patrick Ott

SPORT und BEWEGUNG

Vereinssport erhalten und stärken

Der Vereinssport ist das Fundament des sportlichen Lebens in Baierbrunn. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, das bestehende vielfältige Angebot zu sichern und behutsam weiterzuentwickeln. Ziel sind verlässliche Rahmenbedingungen für Training und Wettkampf sowie eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Vereinen – für alle Altersgruppen vom Nachwuchs bis ins hohe Alter.

Sport- und Bürgerzentrum gezielt weiterentwickeln

Nach der Umsetzung wichtiger Baumaßnahmen (Kunstrasenplätze und Umkleiden-Gebäude) liegt der Schwerpunkt nun auf der Weiterentwicklung des Sport- und Bürgerzentrums als lebendiges Gesamtareal. Bestehende Anlagen sollen nachhaltig betrieben und das Angebot schrittweise ergänzt werden – etwa durch neue Trend- und Freizeitsportarten wie Padel-Tennis, Beachvolleyball, multifunktionale Outdoor-Flächen oder offene Bewegungsangebote für die ganze Gemeinde.

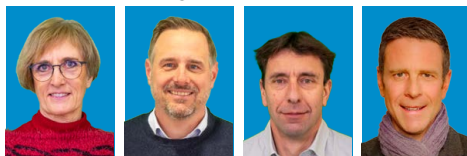
Schule und Sport besser verzahnen

Schulentwicklung und Sportinfrastruktur gehören zusammen. Im Zuge der Schulrenovierung ist auch der Ersatz der alten Turnhalle ein zentraler Baustein für die Zukunft des Schul- und Vereinssports. Ziel ist eine abgestimmte Nutzung von Hallen und Sportflächen durch Schule, Vereine und Gemeinde – mit klaren Belegungsmodellen und Synergien statt Konkurrenz.

Isar-Tracks aktiv mitgestalten

Wir unterstützen die Umsetzung des Mountainbike Konzepts "Isartrails" für die Isarauen südlich von München und setzen uns für

eine aktive Beteiligung Baierbrunns in der Konzept-Ausarbeitung ein. Dabei sollen naturverträgliche Mountainbike-Routen im Isartal ausgeschildert werden, die sportliche Nutzung, Erholung und Naturschutz verantwortungsvoll miteinander verbinden und die besondere Qualität des Isartals respektieren, sowie eine möglichst konfliktfreie Freizeitnutzung der Auen von Wanderern und Radfahrern gewährleisten.



*Dr. Birgit Wehr, Tim Schober,
Florian Lehner, Christian Kaldenbach*

ORTSENTWICKLUNG behutsam, gemeinsam, zukunftsfähig

Baierbrunn soll sich weiterentwickeln, ohne seinen dörflichen Charakter zu verlieren. Für die **ÜWG** bedeutet Ortsentwicklung: vorausschauend planen, sparsam mit Fläche umgehen, das Ortsbild bewahren und zugleich Raum für bezahlbares Wohnen, Begegnung und eine funktionierende Infrastruktur schaffen. Unser Ziel ist ein lebendiges, gut gestaltetes Zuhause für alle Generationen, heute und in Zukunft.

Klarer Rahmen statt Zufall

Wir wollen eine verständliche, von unten gestaltete Leitlinie für die bauliche und strukturelle Entwicklung Baierbrunns. Diese soll den Charakter der Ortsteile Baierbrunn und Buchenhain sichern und gleichzeitig eine maßvolle Weiterentwicklung ermöglichen. Klare und faire Regeln schaffen Planungssicherheit für Bauwillige, Nachbarn und Investoren und helfen, Konflikte frühzeitig zu

vermeiden. Für viele Gebiete gibt es Bebauungspläne, erst in den letzten Jahren wurden vier fertiggestellt und entsprechen den heutigen Anforderungen an Wohnen, Klima- und Lärmschutz.

Maßvolle Nachverdichtung

Der Wohnungsbau soll sich vorrangig auf die Innenentwicklung konzentrieren. Bestehende Baureserven, Nachverdichtung und Umnutzung bereits bebauter oder erschlossener Flächen sollen genutzt werden, bevor zusätzliche Flächen am Ortsrand ausgewiesen werden. Dieses Vorgehen schont Landschaft und Natur und trägt dazu bei, die bestehenden Ortsteile in ihrer Struktur zu erhalten. Grünflächen, Frischluftschneisen und gewachsene Strukturen sowie wichtige Blickachsen müssen dabei erhalten bleiben. Verdichtung darf nicht zu Lasten von Lebensqualität gehen.

Klima, Mobilität und Lebensqualität mitdenken

Bei allen Planungen sollen Klima, Mobilität und Lebensqualität von Anfang an mitgedacht werden. Energieeffizientes Bauen, Begrünung, Verschattung und die Nutzung erneuerbarer Energien sind wichtige Bausteine einer zukunftsfähigen Ortsentwicklung. Ebenso gehören sichere Fuß- und Radwege sowie eine funktionierende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr dazu.

Ortsentwicklung ist für die **ÜWG** eine Gemeinschaftsaufgabe. Entscheidungen sollen nicht über die Köpfe der Menschen hinweg getroffen werden. Frühzeitige Information, Beteiligung und der offene Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sind wichtig. Unterschiedliche Sichtweisen sollen gehört und abgewogen werden, um tragfähige Lösungen zu finden.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung und engagierten Bürgerinnen und Bürgern wollen wir eine verlässliche und langfristige Linie für Baierbrunn entwickeln, die über einzelne Wahlperioden hinaus Bestand hat.

Gastronomie

Die **ÜWG** befürwortet klar die Ansiedlung einer Gastronomie für den Ortsteil Baierbrunn, da dieser Wunsch von vielen Bürgerinnen und Bürgern häufig geäußert wurde. Es wird nach Konzepten im Bereich des Sport- und Bürgerzentrums - unter Einbindung der Vereine - oder angrenzender gemeindlicher Liegenschaften gesucht.

Unser Ziel:

Ein Baierbrunn, das auch in Zukunft lebenswert und lebendig bleibt. Für Familien, Jung und Alt, Alleinlebende und alle, die hier gerne zu Hause sind.



Horst Kilian, Sabine Eikermann, Sandra Keller

BAUEN und WOHNEN verantwortungsvoll, sozial, zukunftsfähig

Baierbrunn ist eine lebenswerte Gemeinde im Spannungsfeld zwischen ländlicher Struktur und der Nähe zur Großstadt. Steigende Grundstücks- und Baupreise stellen Kommunen wie unsere vor große Herausforderungen. Auch wenn die Gemeinde auf diese Preisentwicklungen nur begrenzten Einfluss hat, können wir durch kluge Entscheidungen, vorausschauende Planung und angepasste Rahmenbedingungen aktiv gegensteuern.

Fortsetzung auf Seite 10



Unser Bürgermeister-Kandidat

Patrick Oliver Ott

59 J., 2 Kinder
Bankkaufmann,
Masterstudium für
öffentliche Verwaltung

Unsere Kandidatinnen Unsere Kandidaten

Ihre Wahl

GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR

1



Sandra Keller

Gemeinderatsmitglied
Am Klettergarten
44 J., zwei Kinder
Bankkauffrau

Kassiererin der ÜWG,
Verwaltung
SC Baierbrunn e.V.

5



Dr. Birgit Wehr

Straßerberg
65 J., zwei Kinder
Zahnärztin

Übungsleiterin Ski
SC Baierbrunn e.V.

2



Christian Kaldenbach

Gemeinderatsmitglied
Schulweg
51 J., drei Kinder
Dipl. Ing. (FH),
Projektleiter

Vorstand der ÜWG,
Übungsleiter Ski
SC Baierbrunn e.V.

6



Horst Kilian

An der Ziegelei
45 J., drei Kinder
Fachkraft für
Veranstaltungstechnik

3



Prof. Dr. Alexandra Coenenberg

Buchenstraße
54 J., drei Kinder
Steuerberaterin,
Hochschulprofessorin

7



Dagmar Zehetmayer

Bahnhofstraße
52 J., ein Kind
Fachspezialistin Opera-
tions-Medizintechnik

Vorstand der ÜWG

4



Achim Terlinden

Parkstraße
52 J., zwei Kinder
Sales Manager IT

8



Florian Lehner

Höllriegelskreuter Weg
50 J., 2 Kinder
Ingenieur,
Bahnenergieversorgung

1. Vorsitzender der ÜWG



Monika Limmer

Schweigerweg
67 J., zwei Kinder
Verwaltungsangestellte
i.R.

Ausfahrerin Essen auf
Rädern für die Nachbar-
schaftshilfe Baierbrunn



14

Christine Kandziora

Oberes Straßfeld
55 J., drei Kinder
Ingenieurin

Mitarbeit im Miteinander
Café



Sabine Eikermann

Kreuzwiesenstraße
57 J., zwei Kinder
Bauzeichnerin
freigestellte Betriebsrätin



15

Martin Ruppenstein

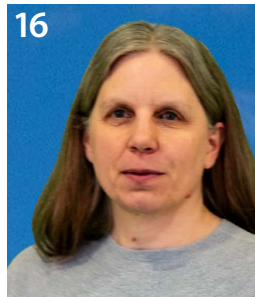
Bahnhofstraße
52 J., zwei Kinder
Lehrer / Musiker



Felix Gampenrieder

Kirchenstraße
24 J.
Metallbauer
in Ausbildung

Stellvertretender
Jugendleiter der Frei-
willigen Feuerwehr
Baierbrunn



16

Wiebke Lehner

Höllriegelskreuter Weg
50 J., zwei Kinder
Ärztin



Lea Keller

Am Klettergarten
20J.
Kauffrau für Marketing-
und Kommunikation
in Ausbildung



Gerhard Sommer

Eichenstraße
76 J., zwei Kinder
Dipl. Ing. Elektrotechnik
Grafik Design/Print
Kassenprüfer ÜWG

Ersatzkandidat



Tim Schober

Am Spitzlberg
47 J., zwei Kinder
Sales Director/
Vertriebsleiter



Manfred Limmer

Schweigerweg
68 J., zwei Kinder.
Verwaltungsbeamter i.R.

Kassenprüfer Verein für
Heimatspflege e.V.

Ersatzkandidat

Bezahlbaren Wohnraum sichern und ausbauen

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Unser Ziel ist es, bestehenden bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und neue Angebote zu schaffen, insbesondere für Menschen und Familien, die auf dem aktuellen Wohnungsmarkt Schwierigkeiten haben.

Deshalb:

- Erhalt bestehender Mietwohnungen und Schutz vor unnötigem Verlust von Wohnraum
- Aktive Unterstützung von Projekten, die bezahlbares Wohnen ermöglichen
- Nutzung kommunaler Handlungsspielräume zur sozialen Wohnraumentwicklung
- Förderung von Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen sowie Mehrgenerationenhäusern
- Entwicklung gezielter kommunaler Anreizmodelle, ggfs. durch nutzungsspezifische Anpassung der örtlichen Satzungen.
- Umsetzung des gemeindlichen Mehrfamilienhauses in der Ahornstraße

Das bereits genehmigte Mehrfamilienhaus auf dem gemeindlichen Grundstück in der Ahornstraße ist ein wichtiger Baustein für mehr sozialen Zusammenhalt in Baierbrunn. Wir sind für eine zügige und verlässliche Umsetzung des Projekts. Vorrangig sollen Personen und Familien, die auf dem Wohnungsmarkt benachteiligt sind, berücksichtigt werden.

Ortsplanerische Gestaltungshoheit liegt beim Gemeinderat

Unser Werkzeug zur ortsplanerischen Gestaltung sind Bebauungspläne (neu und zu überarbeitende) sowie lokale Satzungen.

Darüber wollen wir steuern, wie wir die konstanten Änderungen in der bayrischen Bauordnung für Baierbrunn übernehmen und anpassen.

Den staatlich im Baugesetzbuch (BauGB) gezündeten „Bauturbo“ (beschleunigtes und vereinfachtes Genehmigungsverfahren) werden wir in Baierbrunn nur da und zu unseren Spielregeln zulassen, wo es dem Ort nützt, nicht dort, wo es Ortsbild, Grünflächen oder Nachbarschaften gefährdet.

Renovierung und energetische Sanierung des Sport- und Bürgerzentrums

Es ist der **ÜWG** ein wichtiges Anliegen das SuB, ein Herzstück des sozialen und kulturellen Lebens in unserer Gemeinde, zu erneuern und energetisch zu modernisieren. Damit schaffen wir nicht nur einen zeitgemäßen und nachhaltigen Ort der Begegnung, sondern erhalten auch einen Raum, der für viele Menschen und Vereine eine zentrale Bedeutung hat. Sobald die finanziellen Voraussetzungen gegeben sind und andere Projekte planmäßig abgeschlossen wurden, möchten wir dieses Vorhaben zügig umsetzen.

Unser Anspruch

Wir stehen für eine Bau- und Wohnungspolitik mit Augenmaß: sozial, nachhaltig und realistisch. Baierbrunn soll ein Ort bleiben, an dem Menschen aller Generationen und Lebenssituationen ein Zuhause finden können – heute und in Zukunft.



*Christian Kaldenbach, Felix Gampenrieder,
Patrick Ott*

KLIMASCHUTZ und ENERGIE

Klimaschutzgemeinde seit 2020

Energie

Im Bereich Klimaschutz kann die Gemeinde durch Reduzierung des Verbrauchs fossiler Energieträger und Maßnahmen zur optimalen Energienutzung in gemeindlichen Gebäuden Vorbild sein. Wir unterstützen das Geothermie-Vorhaben von Pullach auf unserem Gemeindegebiet und sehen darin mittel- und langfristig die Chance, teilweise eine klimaneutrale Wärmeversorgung für Baierbrunn aufzubauen. Bei der Sanierung oder dem Neubau öffentlicher Gebäude - bei der Schulerweiterung bereits eingeplant - muss die Nutzung erneuerbarer Energien elementarer Bestandteil sein.

Baierbrunn ist mit den Gemeinden Neuried, Pullach und Schäftlarn, sowie der Innovativen Energie für Pullach GmbH (IEP) Teilhaber des geplanten Windparks im Forstenrieder Park mit insgesamt sechs Windrädern. Die Bürgerinnen und Bürger der Region können unmittelbar vom Erlös des lokal produzierten Stroms profitieren, wenn sie sich für ein Ökostromprodukt entscheiden oder Anteile an der Genossenschaft erwerben. Die **ÜWG** positioniert sich klar für den Ausbau und die Nutzung von erneuerbaren Energien in Baierbrunn!

Umwelt, Natur und Klimaschutz

Beim Flächenschutz setzt sich die **ÜWG** dafür ein, die wertvollen Natur- und Erholungsräume in und um Baierbrunn dauerhaft zu sichern und weiter aufzuwerten. Ziel ist es, kommunale Flächen vorrangig naturnah zu entwickeln, Blüh- und Extensivflächen auszuweiten und Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu vernetzen. Bei allen Bau- und

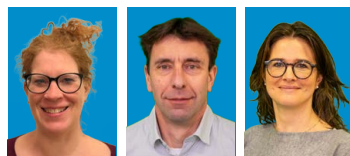
Infrastrukturprojekten sollen Bodenversiegelung auf das unbedingt Notwendige begrenzt und Ausgleichs- sowie Aufwertungsmaßnahmen im Gemeindegebiet konsequent umgesetzt werden.

Im Bereich Klimaanpassung verfolgt die **ÜWG** das Ziel, Baierbrunn widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels zu machen. Hitzevorsorge, Verschattung, mehr Bäume und Entsiegelung sollen bei künftigen Planungen zur Selbstverständlichkeit werden.

Unter dem Punkt Beteiligung setzen wir auf eine aktive Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft. Dazu gehört, dass Klimaschutz- und Umweltmaßnahmen von Bürgerinnen und Bürgern gezielt gefördert werden. Etwa Zuschüsse für Regenwassertonnen, Dach- und Fassadenbegrünung oder andere konkrete Projekte, wie in der Vergangenheit bereits bei Photovoltaikanlagen. Außerdem steht die **ÜWG** voll hinter dem Ausgleich von Treibhausgasemissionen und unterstützt lokale wie globale Projekte mit Zukunft Plus, um unvermeidbare Emissionen zu kompensieren und weltweit zu nachhaltiger Entwicklung beizutragen.

Internet und Mobilfunk

Die **ÜWG** begrüßt einen sinnvollen Ausbau der Dateninfrastruktur (z.B. Glasfaser) durch die Netzbetreiber. Aktuell gibt es bereits Gespräche zur Aufstellung von Mobilfunkmasten auf Grundstücken der Gemeinde, um bestehende Funklöcher zu minimieren.



Dagmar Zehetmayer, Florian Lehner,
Sandra Keller

Umfrage zum Thema Entsorgung

Die **ÜWG** beschäftigt sich mit dem Thema Entsorgung und Wertstoffhof. Uns ist wichtig, die aktuelle Situation genauer zu betrachten und Möglichkeiten für Verbesserungen zu erkennen. Deshalb bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Rückmeldung über den QR-Code oder über folgenden Link <https://forms.office.com/r/zGGb5V1M4V?origin=lprLink>.



Sollte es Ihnen technisch nicht möglich sein, dann kommen Sie gerne auf uns zu. Bitte nehmen Sie an der Umfrage teil! Ihre Erfahrungen und Anregungen helfen uns, gezielt an einer zukunftsfähigen Lösung zu arbeiten.

Übrigens:

Auf unserer Homepage/Willkommen ist ein Link zu der Umfrage eingerichtet. Neben Wahlprogramm und Kandidaten finden Sie dort weitere Infos zur Kommunalwahl.

Dabei lohnt es sich auch einen Blick auf Aktuelles und Termine zu werfen, oder in unseren Streifzügen durch und um Baierbrunn zu stöbern, insbesondere wenn Sie erst seit kurzem in Baierbrunn wohnen.

Die Kommunalwahlen am 8. März 2026 – und was man dazu wissen sollte ...

Inzwischen ist es in Baierbrunn nicht mehr zu übersehen, dass die Kommunalwahlen näher rücken. Die **Wahlbenachrichtigungen** sind verschickt. Wenn Sie drei Wochen vor der Wahl noch keine erhalten haben sollten, wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung.

Da es Besonderheiten im Bayerischen Kommunalwahlrecht gegenüber den Bundestagswahlen gibt - hier eine kurze Übersicht zum Wahlvorgang.

Wahlberechtigt sind deutsche und EU-Staatsbürger*innen, die das 18. Lebensjahr vollendet und länger als zwei Monate ihren Hauptwohnsitz in Baierbrunn haben.

Am 8. März wählen wir den/die Bürgermeister*in, die Mitglieder des Gemeinderates, den/die Landrat*rätin und die zukünftigen Kreisräte*innen. Es gibt also vier Wahlzettel:

Kleiner gelber Stimmzettel: Bürgermeister*in

Kleiner blauer Stimmzettel: Landrat*rätin

Großer grüner Stimmzettel: Gemeinderat

Großer weißer Stimmzettel: Kreisrat

Wahl von Bürgermeister*in und Landrat*in

Relativ einfach ist das Wahlprozedere für die Wahl von Bürgermeister*in und Landrat/rätin. Die Wahl erfolgt nach dem Mehrheitswahlrecht. Jede*r Wähler*in hat jeweils eine Stimme, die an einen der Kandidaten durch Ankreuzen eines Namens vergeben wird. Sollte nur eine Kandidatin oder ein Kandidat auf dem Stimmzettel aufgeführt sein, wie dieses Mal in Baierbrunn, ist es möglich, Namen, Vornamen und Beruf eines möglichen Wunschkandidaten in die entsprechenden vorgesehenen Zeilen einzutragen.

Für Bürgermeister*in und Landrat*rätin gilt, gewählt ist, wer im ersten Wahlgang mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen (absolute Mehrheit) bekommt. Erreicht niemand diese Mehrheit, treten die beiden Bestplatzierten in einer Stichwahl am zweiten Sonntag nach dem Wahltag gegeneinander an; dann reicht die einfache Mehrheit.

Besonderheit bei Wahl des Gemeinderats und Kreistags: Kumulieren und Panaschieren

Hier gilt eine Verhältniswahl mit offenen Listen, in Baierbrunn treten dieses Mal fünf Listen an. Speziell ist, dass Wähler*innen gezielt einzelne Kandidat*innen bevorzugen können. Jede*r Wähler*in hat so viele Stimmen, wie Sitze zu vergeben sind. Da wir in Baierbrunn derzeit 16 Gemeinderatsmitglieder haben, hat jeder Wähler für den Gemeinderat 16 Stimmen, für den Kreistag 70 Stimmen. Diese Stimmen können flexibel vergeben werden.

Es gibt vier Wahlmöglichkeiten:

1. Eine Liste kann als ganze oben angekreuzt werden. Jeder Kandidat der Liste erhält dann automatisch eine Stimme. Falls Sie eine Person der Liste aber nicht wählen wollen, können Sie diese durchstreichen.
2. Sie können die Erfolgschancen einer Person Ihres Vertrauens erhöhen, wenn Sie dieser bis zu drei Stimmen geben (= Kumulieren). Das bedeutet, dass bei den Baierbrunner Gemeinderatswahlen bis zu fünf Mal drei Stimmen sowie eine Einzelstimme verteilt werden könnten.
3. Da Gemeinderatswahlen Persönlichkeitswahlen sind, können Sie Ihre Stimmen

auch über die Listen hinweg verteilen (= Panaschieren). Auch dabei können einzelne Kandidaten mit bis zu drei Stimmen bedacht werden. Kumulieren und Panaschieren sind kombinierbar.

4. Damit keine Stimme verloren geht, können Sie zusätzlich noch ein Listenkreuz setzen. Das empfiehlt sich besonders bei den Kreistagswahlen. Die Reststimmen werden dann auf der Liste nach unten verteilt.

Wichtig ist, dass Sie nicht mehr als 16 bzw. 70 (Kreistag) Stimmen vergeben.

Wie bei der letzten Kommunalwahl ist auch dieses Mal für Baierbrunner und Buchenhainer Wähler*innen das Wahllokal in der Grundschule von 8.00 bis 18.00 geöffnet.

Falls Sie am Wahltag nicht in Baierbrunn sind oder zu Hause in Ruhe wählen möchten, können Sie mit Ihrer Wahlbenachrichtigung die Briefwahl bei der Gemeinde beantragen.

Nach Schließung des Wahllokals werden zuerst die Wahlen von Bürgermeister*in und Landrat*rätin ausgezählt.

Gisela Gojczyk

Quellen: www.blz.bayern.de/kommunalwahlen-2026, Landkreis München: Kreistag und Kreisorgane

Reges Interesse bei unseren Garagen- und Vorhoftreffen

Viele Nachbarn nahmen die Gelegenheit wahr, unsere Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen um Fragen zu stellen. Hier beim ersten Treffen am Straßerberg bei Birgit Wehr.

Nutzen Sie die nächste Möglichkeit bei Sandra Keller, am Kletergarten 4 (Mi 25.2. 18:00).

Foto: G. Sommer



Warum kandidiere ich auf der ÜWG-Liste für den Gemeinderat?

Ich lebe seit zehn Jahren mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Baierbrunn und wir fühlen uns hier sehr zuhause. Mir ist wichtig, dass unser Ort auch in Zukunft lebenswert bleibt. Deshalb möchte ich mich stärker einbringen und bei den Themen, die Baierbrunn betreffen, aktiv mitgestalten. Ich finde es wichtig und richtig, wenn Menschen sich für ihre Gemeinde engagieren und Verantwortung übernehmen. Genau dieser Gedanke hat mich dazu bewegt, selbst den Schritt zu gehen und mich für den Gemeinderat aufstellen zu lassen. Ich freue mich darauf, meine Ideen einzubringen und gemeinsam mit anderen Baierbrunnerinnen und Baierbrunnern an einer guten Zukunft für unseren Ort zu arbeiten.

Tim Schober

Seit 2012 darf ich Baierbrunn meine Heimat nennen. Hier lebe ich mit meiner Familie, hier fühlen wir uns wohl, und hier erlebe ich täglich, was diesen Ort besonders macht. Aus dieser Verbundenheit heraus kandidiere ich für den Gemeinderat.

Baierbrunn hat einen eigenen, gewachsenen Charakter: hohe Lebensqualität, engagierte Menschen und ein starkes Miteinander. Gleichzeitig stehen wichtige Entscheidungen an. Wie entwickeln wir unseren Ort weiter, ohne das zu verlieren, was ihn ausmacht? Wie schaffen wir Fortschritt, der für möglichst viele ein Gewinn ist? Diese Fragen motivieren mich.

Beruflich bin ich es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen und praktikable Lösungen zu finden. Diese Erfahrung möchte ich in die kommunalpolitische Arbeit einbringen. Mir ist wichtig, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind, fair abgewogen werden und verbinden statt zu spalten.

Ich setze mich für eine Entwicklung ein, die den Charakter Baierbrunns bewahrt und gleichzeitig Raum für bezahlbares Wohnen, eine funktionierende Infrastruktur und lebendige Treffpunkte schafft. Eine solide wirtschaftliche Basis ist dabei die Voraussetzung für Bildung, Kultur, Sport und ein starkes Vereinsleben.

Was mir besonders am Herzen liegt, ist das Miteinander. Vereine, Ehrenamt und gemeinsames Engagement prägen unseren Ort.

Ich kandidiere für die **ÜWG**, weil sie für eine unabhängige, sachliche und lösungsorientierte Gemeindepolitik steht – für Baierbrunn, das seit 2012 meine Heimat ist und es auch in Zukunft bleiben soll.

Horst Kilian

Bis zu meinem Eintritt ins Rentnerleben hatte ich als Mitarbeiterin der Gemeinde Baierbrunn jahrelang Einblick in kommunale Themen und bekam mit, wie die Gemeinderatsarbeit läuft.

In meinem familiären Umfeld leben neben meinem Mann und mir, Eltern, Kinder und ein Enkelkind zwischen 94 und 3 ½ Jahren, sodass ich Einblick in die Bedürfnisse verschiedener Generationen habe. Aufgrund meines Alters und der demographischen Entwicklung sind mir Themen rund ums Älterwerden in Würde und guten Umständen sehr wichtig. Aber auch die Bedürfnisse von jungen Familien, Kindern und Jugendlichen dürfen nicht vergessen werden. Eine maßvolle Ortsentwicklung mit moderater Bautätigkeit, Erhalt und Verbesserung unserer gemeindlichen Gebäude, Wasserleitungen und Straßen, Bewahrung der einmaligen Natur rund um das Dorf und im Isartal, die Etablierung von alternativen Energien und nicht

zuletzt die Belebung des kulturellen Lebens: für all das möchte ich mich aktiv einsetzen.

Monika Limmer

Buchenhain bildet seit 20 Jahren den Lebensmittelpunkt unserer Familie. Durch die Schwiegereltern sind wir bereits seit Anfang der 90er Jahre eng mit dem Standort Baierbrunn verbunden.

Der stetige Wandel bringt auch für unseren Heimatort viele Herausforderungen mit sich und hier möchte ich mich mit Expertise und Engagement einbringen.

Die **ÜWG** ist im Team sehr vielseitig und inhaltlich breit aufgestellt. Hier macht es Spaß, sich konstruktiv und zielführend einzubringen. Darüber hinaus geht es mir bei der perspektivischen Arbeit um das jeweilige Thema

und die "Sache", was als sehr wichtige Voraussetzung für eine konstruktive, streitbare aber immer Ergebnis-orientierte Zusammenarbeit im gesamten Gemeinderat sehe.

Bei mir stehen folgende Themen besonders im Fokus:

- Betriebswirtschaftlich tragfähige und faire Steuern & Gebühren sowie Aktivitäten zur Förderung des Gewerbestandes Baierbrunn/Buchenhain
- Unterstützung der Maßnahmen beim "Standort-Marketing (Wirtschaft / Lebensqualität / Sport / IT / KI / Digitalisierung)
- Vielfältige Sportangebote für alle Generationen, im Verein und ebenso flexibel nicht Vereins-gebunden

Achim Terlinden

Warum wir wieder für den Gemeinderat kandidieren?

Die Antwort fällt uns leicht, es ist eine Herzensangelegenheit.

Demokratie vor Ort mitzugestalten, ist spannend und bereichernd. Nirgendwo ist politische Arbeit so direkt und nah an den Menschen und Themen, die unseren Alltag prägen: Straßen, Kindergärten, Vereine, Grünflächen, Wohnraum – unser gemeinsames Leben.

Das Ehrenamt verlangt Zeit, Geduld und Kompromisse, aber gerade das macht es wertvoll. Wir dürfen mitreden, mitentscheiden und mitgestalten.

Was uns antreibt, ist die Freude, etwas zu bewegen, Verantwortung zu übernehmen und die Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ernst zu nehmen. Wir möchten zuhören, Ideen aufgreifen, Lösungen finden und die begonnenen Projekte konsequent zu Ende bringen.

Darum stellen wir uns erneut zur Wahl, mit Überzeugung, Mut zum Gestalten und der Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen. Für eine lebendige Demokratie und ein starkes Miteinander in unserer Gemeinde.

Sandra Keller und Christian Kaldenbach

Wussten Sie schon, dass ...

... es wieder öffentliche Konzerte im Irenensaal des Wort & Bild Verlags gibt? Die Süddeutsche Schubertgesellschaft e.V. veranstaltet im Februar, März und April einen Konzertzyklus zu „Schumann & seine Freunde“ mit Klavier- und Liederabenden. Karten gibt es unter schubert-25@t-online.de sowie an der Abendkasse.

Wir laden ein, zum

31. Filmabend

So. 15. März, 19:30 im Pfarrsaal Baierbrunn

Sonntag!



Der in Baierbrunn aufgewachsene Regisseur stellt sich Ihren Fragen

FSK
ab
12

**Nach dem Film: Publikumsgespräch mit dem Regisseur und Produzenten Christoph Baumann
Einlass und Filmbar ab 18:30**

Unkostenbeitrag 4€

Mai 1945, Tiroler Alpen: Der Krieg neigt sich dem Ende zu. Der verletzte SS-Soldat Anton (Sebastian D. Fischer) desertiert und stößt auf eine abgelegene Bergalm, wo sich die Jüdin Hannah (Anna Kaminski) versteckt hält. Trotz tiefem Misstrauen versorgt sie seine Wunden, während die 16-jährige Bäuerin Charlotte (Lana-Mae Lopicic) ihnen hilft, den entbehrungsreichen Alltag zu bewältigen. Nachts hallen die Kämpfe zwischen deutschen Truppen und italienischen Partisanen durch die Berge. Zwischen Anton und Hannah wächst eine vorsichtige Vertrautheit. Er, gezeichnet von seinen Taten, sie, gezeichnet vom Verlust ihrer Familie. Doch als

Hannah erfährt, dass Anton der SS angehörte, brechen verdrängte Wahrheiten auf. Während der Krieg fast vorbei ist, bleibt ungewiss, welche Zukunft sie erwartet. Dann taucht plötzlich Georg (Sandro Kirtzel) auf – Antons einstiger Freund, nun sein Verfolger. Er war es, der Anton angeschossen hat. Von Hass getrieben, kämpft er weiter, obwohl alles bereits verloren scheint.

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres haben wir uns bewusst für diesen Film entschieden. Zum einen, weil der Film eindrucksvoll zeigt, wie wichtig Menschlichkeit und Zivilcourage auch in Zeiten großer Erschütterung sind. Zum anderen, weil der **Regisseur und Produzent Christoph Baumann** in Buchenhain aufgewachsen ist.

Christoph Baumann absolvierte 2000 die Schauspielschule Zerboni in Grünwald und gründete im selben Jahr seine eigene CHR-Filmproduktion, die fest in unserer Region verankert ist. Der Deserteur ist sein erster abendfüllender Spielfilm, der in allen Medien auf positive Kritik stieß und bisher auf 14 Filmfestivals in München, Berlin, London, Hollywood, Kyoto, London, usw. „Best of ...“ Auszeichnungen erhielt.

Christoph Baumann wird am Filmabend anwesend sein und steht nach dem Film für ein Publikumsgespräch zur Verfügung. Aus diesem Grund zeigen wir den Film diesmal an einem Sonntag. Unsere Filmbar ist natürlich wie immer vor und diesmal auch nach dem Film geöffnet.

**Nächster Termin:
Herbstkino Fr. 13. November**

Die „Baierbrunner Streiflichter“ werden von der Überparteilichen Wählergruppe Baierbrunn e.V (ÜWG) in zwangloser Folge herausgegeben. Verantwortlich: Vorstand der ÜWG: Florian Lehner, Christian Kaldenbach und Dagmar Zehetmayer. Redaktion: Hans Ruppenstein, Bahnhofstr. 15, 82065 Baierbrunn, 793 2487. DTP: G. Sommer.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Die gezeichneten Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Isar-Loisachtal
IBAN DE94 7016 9543 0000 1155 33



www.uewg-baierbrunn.de